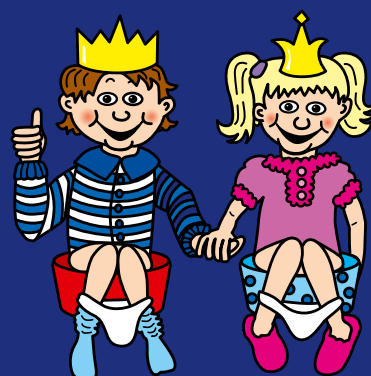


Ausscheidungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen



Monika Equit
Heike Sambach
Justine Hussong
Alexander von Gontard

Ein Therapieprogramm zur Blasenschulung

2., überarbeitete Auflage



DOWNLOAD

Therapeutische Praxis

 **hogrefe**

Ausscheidungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen

**Monika Equit
Heike Sambach
Justine Hussong
Alexander von Gontard**

Ausscheidungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen

Ein Therapieprogramm zur Blasenschulung

2., überarbeitete Auflage

Prof. apl. Dr. Monika Equit, geb. 1978. Psychologische Psychotherapeutin. Seit 2014 Leitung der Psychotherapeutischen Universitätsambulanz in der Arbeitseinheit Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität des Saarlandes. Seit 2015 Supervisorin (Verhaltenstherapie) und Co-Leitung des Weiterbildungsinstitutes für Psychotherapie Saarbrücken an der Universität des Saarlandes (WIPS GmbH).

Heike Sambach, geb. 1980. Kinderkrankenschwester. Seit 2005 tätig in der Spezialambulanz für funktionelle Störungen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg. Seit 2010 Kontinenztrainerin/Urotherapeutin und Dozentin für Kontinenzschulungen.

Dr. Justine Hussong, geb. 1985. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin. Seit 2010 tätig in der Spezialambulanz für funktionelle Störungen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg.

Prof. Dr. Alexander von Gontard, geb. 1954. Facharzt für Kinderheilkunde, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin. 2003–2019 Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums des Saarlandes und dort Leiter der Spezialambulanz für Ausscheidungsstörungen. Seit 2023 Co-Chefarzt der Abteilung Eltern-Kind und Jugendliche, Hochgebirgsklinik Davos, Schweiz.

Die Voraufgabe ist erschienen unter dem Titel „Ausscheidungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Ein Therapieprogramm zur Blasen- und Darmschulung“.

Wichtiger Hinweis: Der Verlag hat gemeinsam mit den Autor:innen bzw. den Herausgeber:innen große Mühe darauf verwandt, dass alle in diesem Buch enthaltenen Informationen (Programme, Verfahren, Mengen, Dosierungen, Applikationen, Internetlinks etc.) entsprechend dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes abgedruckt oder in digitaler Form wiedergegeben wurden. Trotz sorgfältiger Manuskriptherstellung und Korrektur des Satzes und der digitalen Produkte können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Autor:innen bzw. Herausgeber:innen und Verlag übernehmen infolgedessen keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung, die auf irgendeine Art aus der Benutzung der in dem Werk enthaltenen Informationen oder Teilen davon entsteht. Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

Alle Rechte, auch für Text- und Data-Mining (TDM), Training für künstliche Intelligenz (KI) und ähnliche Technologien, sind vorbehalten. All rights, including for text and data mining (TDM), Artificial Intelligence (AI) training, and similar technologies, are reserved.

Copyright-Hinweis:

Das E-Book einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar.

Der Nutzer verpflichtet sich, die Urheberrechte anzuerkennen und einzuhalten.

Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG
Merkelstraße 3
37085 Göttingen
Deutschland
Tel. +49 551 999 50 0
info@hogrefe.de
www.hogrefe.de

Satz: Sina-Franziska Mollenhauer, Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen
Idee für das Pipi-Prinzen-Paar: Sigrid Bach, Kerkel
Illustrationen Pipi-Prinzen-Paar: Esther Rohmann, Göttingen
Format: PDF

2., überarbeitete Auflage 2025

© 2013 und 2025 Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen

(E-Book-ISBN [PDF] 978-3-8409-3158-1; E-Book-ISBN [EPUB] 978-3-8444-3158-2)

ISBN 978-3-8017-3158-8

<https://doi.org/10.1026/03158-000>

Nutzungsbedingungen:

Durch den Erwerb erhalten Sie ein einfaches und nicht übertragbares Nutzungsrecht, das Sie zum privaten Gebrauch des E-Books und all der dazugehörigen Dateien berechtigt.

Der Inhalt dieses E-Books darf vorbehaltlich abweichender zwingender gesetzlicher Regeln weder inhaltlich noch redaktionell verändert werden. Insbesondere dürfen Urheberrechtsvermerke, Markenzeichen, digitale Wasserzeichen und andere Rechtsvorbehalte im abgerufenen Inhalt nicht entfernt werden.

Das E-Book darf anderen Personen nicht – auch nicht auszugsweise – zugänglich gemacht werden, insbesondere sind Weiterleitung, Verleih und Vermietung nicht gestattet.

Das entgeltliche oder unentgeltliche Einstellen des E-Books ins Internet oder in andere Netzwerke, der Weiterverkauf und/oder jede Art der Nutzung zu kommerziellen Zwecken sind nicht zulässig.

Das Anfertigen von Vervielfältigungen, das Ausdrucken oder Speichern auf anderen Wiedergabegeräten ist nur für den persönlichen Gebrauch gestattet. Dritten darf dadurch kein Zugang ermöglicht werden. Davon ausgenommen sind Materialien, die eindeutig als Vervielfältigungsvorlage vorgesehen sind (z. B. Fragebögen, Arbeitsmaterialien).

Die Übernahme des gesamten E-Books in eine eigene Print- und/oder Online-Publikation ist nicht gestattet. Die Inhalte des E-Books dürfen nur zu privaten Zwecken und nur auszugsweise kopiert werden.

Diese Bestimmungen gelten gegebenenfalls auch für zum E-Book gehörende Download-Materialien.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
 Teil I: Theoretische Grundlagen	
Kapitel 1: Ausscheidungsstörungen im Kindes- und Jugendalter	15
1.1 Enuresis nocturna	15
1.1.1 Definition und Klassifikation	15
1.1.2 Subformen	15
1.1.3 Prävalenz	17
1.1.4 Differenzialdiagnosen und Komorbiditäten	17
1.1.4.1 Organische Differenzialdiagnosen und Komorbiditäten	17
1.1.4.2 Komorbide psychische Symptome und Störungen	17
1.1.5 Ätiologie	18
1.1.5.1 Genetische Faktoren	18
1.1.5.2 Neurobiologische und neuroendokrinologische Faktoren	19
1.1.5.3 Psychische und psychosoziale Faktoren	19
1.2 Funktionelle Harninkontinenz	20
1.2.1 Definition und Klassifikation	20
1.2.2 Subformen	20
1.2.3 Prävalenz	21
1.2.4 Organische Differenzialdiagnosen und Komorbiditäten	21
1.2.5 Komorbide psychische Symptome und Störungen	23
1.2.6 Ätiologie	24
1.2.6.1 Genetische Faktoren	24
1.2.6.2 Neurobiologische und neuroendokrinologische Faktoren	24
1.2.6.3 Psychische Faktoren	24
1.3 Stuhlinkontinenz	25
1.3.1 Definition und Klassifikation	25
1.3.2 Subformen	26
1.3.2.1 Funktionelle Obstipation mit Stuhlinkontinenz	26
1.3.2.2 Nicht retentive Stuhlinkontinenz	26
1.3.2.3 Weitere Störungsbilder	26
1.3.3 Prävalenz	27
1.3.4 Differenzialdiagnosen und Komorbiditäten	27
1.3.4.1 Organische Differenzialdiagnosen und Komorbiditäten	27
1.3.4.2 Komorbide psychische Symptome und Störungen	28
1.3.4.3 Komorbide somatische Störungen	29

1.3.4.4	Komorbides Einnässen	29
1.3.5	Ätiologie.....	29
1.3.5.1	Genetische Faktoren	29
1.3.5.2	Neurobiologische und neuroendokrinologische Faktoren	30
1.3.5.3	Gastrointestinale Funktionsbefunde	30
1.3.5.4	Lerntheoretische Faktoren	30
1.3.5.5	Psychosoziale Faktoren, Sauberkeitserziehung und Bewegung	31

Kapitel 2: Diagnostik 32

2.1	Standardmäßiges diagnostisches Vorgehen	32
2.1.1	Störungsspezifische Anamnese	32
2.1.2	Weitergehende Eigenanamnese des Kindes und Familienanamnese	33
2.1.3	48-Stunden-Miktionsprotokoll und 14-Tage-Protokoll	33
2.1.4	Körperliche Untersuchung	33
2.1.5	Ultraschall und Urinstatus	34
2.2	Erweiterte Diagnostik bei komplexen Ausscheidungsstörungen	34
2.2.1	Uroflowmetrie	34
2.2.2	Bakteriologie	34
2.2.3	Weitere kinderärztliche und urologische Diagnosemaßnahmen	34
2.3	Testpsychologische Untersuchungen	34

Kapitel 3: Therapie von Ausscheidungsstörungen 36

3.1	Allgemeine Behandlungsprinzipien	36
3.2	Therapie der Stuhlinkontinenz	36
3.3	Therapie der funktionellen Harninkontinenz.....	37
3.3.1	Dranginkontinenz	37
3.3.2	Harninkontinenz bei Miktionsaufschub	38
3.3.3	Detrusor-Sphinkter-Dyskoordination	38
3.4	Therapie der Enuresis nocturna	38
3.5	Urotherapie zur Behandlung von komplexen Ausscheidungsstörungen	39
3.5.1	Definition	39
3.5.2	Wissenschaftliche Befunde	40

Teil II: Therapiemanual

Kapitel 4: Beschreibung und Aufbau des Therapiemanuals 45

4.1	Entwicklung des Therapiemanuals	45
4.2	Formale Hinweise zur Anwendung.....	47
4.3	Inhalte der Sitzungen.....	47
4.4	Einbeziehung der Eltern	48
4.5	Anwendung als Einzelschulung	49
4.6	Anwendung bei Jugendlichen	49

Kapitel 5: Durchführung der einzelnen Sitzungen 51

5.1	Erste Sitzung: Einführung, Problem- und Zielanalyse	51
5.2	Zweite Sitzung: Anatomie und Physiologie	57
5.3	Dritte Sitzung: Pathophysiologie des Einnässens und Umgang mit Stress	61
5.4	Vierte Sitzung (fakultativ bei Enkopresis und/oder Obstipation): Pathophysiologie des Einkotens und der Verstopfung, Darmmanagement.....	66
5.5	Fünfte Sitzung: Trinken	72
5.6	Sechste Sitzung: Toilettengang, Körperhygiene	75
5.7	Siebte Sitzung: Gefühle, Körper- und Blasenwahrnehmung	78

5.8	Achte Sitzung (fakultativ bei Enuresis nocturna): Pathophysiologie des nächtlichen Einnässens und Therapiemöglichkeiten	82
5.9	Neunte Sitzung: Wissensüberprüfung, Zielerreichung, Ausblick	87
Kapitel 6: Evaluation des Behandlungsprogramms		90
6.1	Stichprobe	90
6.2	Methode	90
6.3	Ergebnisse	91
6.4	Fazit	91
Literatur		93
Anhang		101
Hinweise zu den Online-Materialien		103

